

Wechsel an der Spitze des Schützenvereins Berxen

1986

Langjährige Mitglieder geehrt - Hohes Spendenaufkommen

Berxen. Einige Veränderungen im Führungsteam des Schützenvereins Berxen hatten die Wahlen auf der Jahreshauptversammlung des Vereins im Gasthaus Fahlenkamp zur Folge. Unter anderem wurde der Wunsch vom bisherigen 1. Vorsitzenden Heinz König respektiert, der nach acht Jahren dieses Amt einem neuen Mann übergeben wollte. Er schlug Willi Immoor als seinen Nachfolger vor, der von der Versammlung dann auch einstimmig gewählt wurde.

Einen Großteil der insgesamt 192 Mitglieder konnte Vorsitzender Heinz König jetzt auf der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen begrüßen. Interessiert verfolgten sie die Ausführungen zum abgelaufenen Jahr 1985 und natürlich besonders die des Sportleiters Manfred Schwecke.

Aus dem Schießbericht ging unter anderem hervor, daß die Damenriege derzeit etwas „schwach auf den Füßen“ ist. Man wolle sich aber künftig stärker um die Schützendamen kümmern. Als „gut in Schuß“ bezeichnete der Schießsportleiter dagegen den Nachwuchs des Vereins. Gerade sie hätten in den vergangenen Wochen und Monaten großen Trainingsfleiß bewiesen, was sich

sicher in naher Zukunft auch auf die Plazierungen bei den verschiedensten Wettkämpfen auszahlen werde.

Der Kassenbericht, vorgelesen von Sigrid Köhler, verzeichnete im vergangenen Jahr viele Ausgaben, unter anderem durch den Schießstandbau. „Aber auch viele Spenden sind im Laufe des Jahres eingegangen, so daß insgesamt eine positive Bilanz gemacht werden kann“, meinte die Kassensführerin, die von den Kassensprüfern eine ordnungsgemäße Arbeit bescheinigt bekam und daraufhin auch die einstimmige Entlastung des Vorstands erfolgte.

Bei den anschließenden Ehrungen gab der Vorsitzende zunächst die Namen der

„Sportler des Jahres“ bekannt. Bei den Schützen ist es Hermann Laue als herausragender Pistolenschütze, bei den Damen ist es die Vize-Königin Waltraud König und bei der Jugend bekamen diesen Titel zuerkannt Tanja Köhler (amtierende Kinderkönigin) und Britta Fahlenkamp. „Die beiden waren die fleißigsten beim Training im vergangenen Jahr“, lobte Heinz König.

Die Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft bekamen anschließend Fritz Brümmer und Herbert Schrader überreicht. Bereits seit 25 Jahren gehören sie dem Schützenverein Berxen an. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde schließlich noch Heinrich Schumacher.

Willi Immoor neuer Vorsitzender

Einige Umbesetzungen im Vorstand gab es dann bei den Wahlen. Heinz König, seit acht Jahren 1. Vorsitzender der Berxer Schützen, verzichtete aus persönlichen Gründen (er will sich künftig wieder einmal mehr dem Privatleben widmen) auf eine Wiederwahl. Auf seinen Vorschlag hin wählte die Versammlung Willi Immoor zum Nachfolger. Zweiter Vorsitzender wurde Werner Köhler.

So ganz wollte man aber auf die Mitarbeit von Heinz König nicht verzichten und so wurde

er kurzerhand zum neuen Schriftführer gewählt, da Heinz Rößler, ebenfalls aus persönlichen Gründen, nicht mehr kandidierte.

Neuer erster Kassenswart ist Bernd Prumbaum als Nachfolger von Sigrid Köhler, die diesen Amt nicht wieder übernehmen wollte, Nachfolgerin von Elfriede Brümmer als zweiter Sportwart (gleichzeitig Damensportleiterin) wurde Gerda Bartels und zum neuen Jugendwart wurde Anke Warninghoff gewählt.



Die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie die Ehrung der „Sportler des Jahres“ gehörten zu den Hauptpunkten der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen. Unser Foto zeigt von links Sportleiter Manfred Schwecke, den alten Vorsitzenden Heinz König, die „Sportler des Jahres“ Hermann Laue und Waltraud König, Herbert Schrader und Fritz Brümmer, die beide für 25jährige Mitgliedschaft geehrt wurden, den neuen Vorsitzenden Willi Immoor, Ehrenmitglied Heinrich Schumacher sowie vorn Tanja Köhler (links) und Britta Fahlenkamp.
Foto: Husmann



Ein alter Hühnerstall wurde zum LG-Schießstand umfunktioniert.



Zur Einweihung des neuen LG-Schießstandes fand ein Preis- und Mettwurstschießen statt.

Ausflug des Schützenverein nach Ostfriesland



Emdener Hafen



Dollarthafen in Emden



Dollarhafen in Emden



Teil eines "Ostfriesen-Abitur"

rös **Berxen**. In der nächsten Woche, vom 11. bis zum 13. Juli, feiert der Schützenverein Berxen sein traditionelles Schützenfest. Bereits eine Woche vorher, am Sonnabend, 5. Juli, wird auf dem Schießstand im Berxer Holz der neue Schützenkönig ermittelt. Das Königsschießen beginnt um 17 Uhr und die Proklamation soll gegen 18.30 Uhr stattfinden. Die Wöpser Bergkapelle wird dabei für die musikalische Unterhaltung sorgen, anschließend gibt es Spezialitäten vom Holzkohlegrill. Zum Auftakt des Schützenfestes lädt der Verein wieder alle Jugendli-

chen und Junggebliebenen am Freitagabend zur großen Zelt-Disco ein, Beginn ist um 19 Uhr. Am Sonnabend treten die Schützen um 13.30 Uhr auf dem Schützenplatz an, um den Kinderkönig und den Jungschützenkönig abzuholen. Zur gleichen Zeit am Sonntag soll der Schützenkönig abgeholt werden. Für die Musik konnte in diesem Jahr erstmals die Kapelle „Dancing 82“ verpflichtet werden. In diesem Zusammenhang teilt der Verein noch mit, daß in den nächsten Wochen der Übungsbetrieb eingestellt wird. Am 3. September geht die Sommerpause zu Ende.

Regentschaft mit zarter Hand

„Schwaches“ Geschlecht trumpfte auf

rös **Berxen**. Mit einer „heißen“ Disco auf dem Festzelt beginnt heute abend das Schützenfest des Schützenvereins Berxen im Berxer Holz. Ab 19.30 Uhr wird Discjockey Bernhard wieder mit seinem Musik-Container und den neuesten Hits, aber auch mit „alten Kamellen“, die Stimmung anheizen.

Morgen werden dann die neuen Majestäten ihre Regentschaft in Berxen antreten. Für ein Jahr wird hier übrigens mit zarter Hand regiert, denn alle drei zu vergebenden Titel gingen beim Königsschießen vor einer Woche an das sogenannte „schwache“ Geschlecht. Die gesamte männliche Konkurrenz hinter sich ließen Silvia Immoor (Kinderkönigin), Jutta

Bockhop (Jugendkönigin) und Elfriede Brümmer (Schützenkönigin).

Um 13.30 Uhr heißt es am Sonnabend für die Mitglieder des Schützenvereins „Antreten zum Abholen von Kinder- und Jugendkönig“ und am Sonntag wird um die gleiche Zeit der Schützenkönig mit großem Gefolge (wie der Vorstand hofft und erwartet) abgeholt. Zuvor spielt an diesem Tag jedoch die Schützenkapelle Kleinenborstel zum Frühschoppen auf, und zwar ab zehn Uhr. Für die Tanzmusik an beiden Festtagen konnte der Schützenverein erstmals die Kapelle „Dancing 82“ verpflichten.



AUCH BEI TRÜBER WITTERUNG bieten sich dem Fotoamateur fast überall reizvolle Motive. Im Morgennebel verbreitet selbst diese verlassene Bank im Berxer Holz eine idyllische Atmosphäre.
chemals Bahnhof Berxen r. Richtung Wasserow



Damen - Völkerballturnier
in Scholen



Engagement für die Jugend trägt inzwischen Früchte

rös Berxen. Die Erfolge und Aktivitäten des vergangenen Jahres riefen sich die Mitglieder des Schützenvereins Berxen auf ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fahlenkamp noch einmal in Erinnerung. Nachdem die einzelnen Berichte vorgetragen worden waren, fiel die Bilanz dabei außerordentlich positiv aus.

Zu Beginn konnte Vorsitzender Willy Immoor unter den Anwesenden besonders die amtierende „Königsfamilie“ mit Elfriede Brümmer, Jutta Bockhop und Fritz Brümmer begrüßen. Nachdem Schriftführer Heinz König den umfangreichen Bericht 1986 verlesen hatte, erhielt Kassenwart

Bernd Prumbaum das Wort. Dank einiger Spenden konnte er demnach ein kleines Plus erwirtschaften. Da jedoch Mehrausgaben in diesem Jahr erwartet werden, wurde der Mitgliedsbeitrag um fünf Mark auf jetzt 25 DM erhöht. Laut Satzung des Schützenvereins dürfen die Beiträge übrigens nur zur Deckung der laufenden Kosten verwandt werden.

Im Bericht des Sportleiters Manfred Schwcke standen die Höhepunkte der vergangenen Schießsaison im Mittelpunkt. Besondere Erwähnung fand dabei der erste Platz der Damenriege bei den Rundenwettkämpfen in der Kreisliga.

Was eine gute Nachwuch-

sarbeit bewirken kann, verdeutlichte der anschließende Bericht von Jugendsportleiterin Anke Schwcke. Ihr Engagement für die Jugend zeigte 1986 bereits die ersten Erfolge.

Ein Höhepunkt der Versammlung folgte mit den Ehrungen verschiedener Vereinsmitglieder. Von Manfred Schwcke geehrt wurden die Sportler des Jahres. Bei der Jugend machte Kerstin Bockhop das Rennen, bei den Damen Sigrid Köhler und bei den Schützen Heinz König.

Die Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Werner Nesemann und zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Johann Winkelmann, Heinrich

Bartels und Günter Müller.

Keine Veränderungen im Vorstand brachten die turnusmäßigen Wahlen. Für weitere zwei Jahre im Amt bleiben der 2. Vorsitzende Werner Köhler, der 1. Sportleiter Manfred Schwcke und Kassenwart Bernd Prumbaum.

Bevor mit dem Verlesen des Protokolls von der Jahreshauptversammlung vor fünfzig Jahren der offizielle Teil des Abends zu Ende ging, wurde noch der Termin für das diesjährige Schützenfest bekanntgegeben. Es findet am zweiten Wochenende im Juli statt und als Kapelle konnte der Schützenverein „Dancing 82“ verpflichtet.



Ehrungen für erfolgreiche und langjährige Mitglieder gab es auf der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen. Das Foto zeigt von links Heinz König, Sigrid Köhler, Werner Nesemann, Britta Fahlenkamp (Gewinnerin des Kinderpokals), Johann Winkelmann, Vorsitzender Willy Immoor, Kerstin Bockhop und Sportleiter Manfred Schwcke.
Foto: Husmann



WACHABLOESUNG beim Kreisschützenverband Bruchhausen-Vilsen: Auf der Delegiertentagung im Gasthaus Dannemann in Scholen kandidierte Willi Kusserow (rechts) nicht mehr für das Amt des Kreispräsidenten. Im Namen aller Delegierten und des gesamten Kreisverbandes dankte Justus Heitmann (links) ihm für das langjährige Engagement im Schützenwesen. In Abwesenheit wurde übrigens Herbert Wolters, Vorsitzender des Schützenvereins Bruchhausen, zum neuen Kreispräsidenten gewählt. Foto: Husmann



Abgeschlossen hat der Kreisschützenverband Bruchhausen-Vilsen seine Meisterschaften 1987. Das Foto zeigt die neuen Titelträger nach der Siegerehrung im Gasthaus Mehlhop in Oerdinghausen. Foto: Husmann

Verdrißlich ist das Wetter
die Wolken hängen tief
Es steht das Barometer
nach links bedenklich schief.
Es regnet ohne Ende
man sitzt im Hause drin
und drückt die kalten Hände
fest an den Ofen hin.

Es lauten die Prognosen
fortan betrüblich schlecht
Man zieht die Unterhosen
und Pelze sich zurecht.
Still ist's am Badestrande
man badet im Gewande
wenn man
den Schirm nicht hat.

Hör Wettermacher! Bittel
Treib nicht zu bunt den Spaß
Abwechslung ist doch Sitte
Stell ab das kalte Naß.
Aufheiterung von Westen
beschere uns im Nu
Das ~~Berxer~~ Volk will festen
viel Sonne braucht's dazu.

Aktenzeichen 22-6 So/87 **Der Sommer** **wurde angeklagt**

Von NORBERT KICK

Weil dieser Sommer nur ein grüner Winter ist, hat der Bonner Busfahrer Dieter Schöneselfen (41) den Sommer bei der Kripo angezeigt.

In der Klageschrift heißt es: „Hiermit wird öffentlich Anklage gegen einen gewissen Herrn Sommer erhoben. Es werden ihm Betrug, Untreue und falsche Namensführung vorgeworfen.“

Außerdem wird wegen Unterschlagung von Hitzewerten, groben Unfugs, Sachbeschädigung, Pflichtverletzung und Vertrauens-

mißbrauch geklagt.“ Zur Begründung heißt es: „Herr Sommer hat viele Tausend Menschen um die einfachsten Freuden betrogen.“

Durch seine verheerenden Mißwirtschaft war es ihnen nicht möglich, baden zu gehen, braun zu werden oder sich dem harmlosen Vergnügen eines Spazierganges hinzugeben.“ Kriminal-

Magunia (43), Chef des Betrugsdezernats, spielte den Scherz mit.

Interpol sucht ihn

Er ermittelt nun unter dem Aktenzeichen 22-6 So/87: „Wir haben sofort einen Haftbefehl ausgestellt, auch Interpol fahndet nach dem Sommer. Eine Hundertschaft der Bonner Polizei ist ausgeschwärmt. Denn wir vermuten ihn im Bonner Sommerloch. Wenn wir ihn finden, wird er sofort eingelocht.“ aus: Bild v. 27.8.87

Arbeitseinsatz vor Schießen

Berxen. Der Schützenverein Berxen trägt am Mittwoch, 17. Juni, auf dem Schießplatz im Berxer Holz seine Vereinsmeisterschaften im Kleinkaliber aus. Die Veranstaltung, die mit einem Preisschießen verbunden ist, beginnt um 17 Uhr. Zwei Tage vorher, am Montag, 15. Juni, treffen sich die Mitglieder an gleicher Stelle um 18.30 Uhr zu einem Arbeitseinsatz. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Besen und Laubharke sind mitzubringen. In diesem Zusammenhang wird bereits jetzt auf die Altpapiersammlung am Sonnabend, 20. Juni, hingewiesen. Gesammelt wird ab 8.30 Uhr.

Königsscheibe wird gebracht

Berxen. Schützenkönig in Wienbergen ist ein Mitglied des Schützenvereins Berxen geworden. Am Himmelfahrtstag wollen die Wienberger ihrer neuen Majestät die Scheibe bringen. Dieses Ereignis findet natürlich nicht unter Ausschluß der Berxer Schützen statt, die sich deshalb am Donnerstag, 28. Mai, 14 Uhr, bei Fidi Meyer treffen (in Uniform).

In Scholen rollt wieder der Ball

Morgen volles Programm beim Turnier

rös Scholen. Zu einer festen Einrichtung in der Veranstaltungspalette der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ist inzwischen das Fußball- und Völkerballturnier des Turnvereins Scholen geworden. Das Besondere an diesem Turnier war und ist die Tatsache, daß es sich bei den teilnehmenden Mannschaften ausschließlich um Hobbyteams handelt. Klar, daß dabei das gesellige Beisammensein mehr im Vordergrund steht, als der sportliche Erfolg, obwohl das Anvisieren der Finalrunde bei allen Spielen sichtbar wird.

Zwei Fußballspiele gab es zum Auftakt des Turniers in der vergangenen Woche auf dem Sportplatz in Scholen. Dabei trennten sich Ochtmannien und Uenzen 1:0 sowie Homfeld und Scholen 6:2. Am morgigen Freitag stehen die Paarungen Hohenmoor/Oerdinghausen

gegen Berxen (19 Uhr) und Wöpsen gegen Engeln/Weselohe (20.15 Uhr) auf dem Spielplan.

Eine kleine Änderung gegenüber den Vorjahren gibt es im Ablauf des Völkerballturniers: Die Vorrundenspiele einer Gruppe werden alle an einem Tag durchgeführt. Morgen sind die Mannschaften der Gruppe A an der Reihe, und zwar spielen in 15minütigem Abstand, beginnend um 19.30 Uhr: Scholen gegen Hohenmoor, Kleinenborstel gegen Affinghausen, Scholen gegen Kleinenborstel, Hohenmoor gegen Affinghausen, Affinghausen gegen Scholen und Kleinenborstel gegen Hohenmoor.

In der Gruppe B stehen sich in zwei Wochen, am 26. Juni, Schwarme, Heiligenfelde, Ochtmannien und Engeln gegenüber.



DREI TAGE LANG stand Berxen im Zeichen des Schützenfestes, das am Freitagabend mit Bernhards Disco begann und am Sonnabend dann den ganzen Ort auf die Beine brachte. Nicht weniger Trubel herrschte am gestrigen Sonntag, der mit einem Frühschoppen zur Musik der Shützenkapelle aus Kleinenborstel anfang und nachmittags mit Gästen weitergefeiert wurde. Gelegenheit zum Tanz im Berxer Holz gaben die Mitglieder der Kapelle „Dancing Sound“. Unser Bild zeigt - im Kreis von Vorstand und Gefolge - die Berxer Majestäten Kerstin Schumacher (Jugendkönigin/Mitte), Frank Müller (Kinderkönigin/links daneben) und Heinz Rösseler, der die Erwachsenen regiert und hinter Frank Müller in die Kamera lacht.
hen/Foto: Husmann

Manfred Schwecke ist Verbandskönig

Viele Abordnungen in Scholen

Scholen. Die Treue zum Schützenwesen und die Kameradschaft der Schützen untereinander waren die herausragenden Merkmale beim Fest des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen in Scholen. Neben einer großen Anzahl von Abordnungen der zehn dem Verband angehörenden Vereine galt der besondere Gruß des Verbandspräsidenten Herbert Wolters (Bruchhausen) dem Ehrenpräsidenten Willi Kusserow aus Berxen. Die Mitglieder des Spielmannszugs der Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen sorgten für die musikalische Umrahmung dieses Schützen-Treffens, das bei herrlichem Wetter am Gasthaus Dannemann über die Bühne ging.

„Die Pflege des Schießsports, die Förderung der Jugend und die Kameradschaft innerhalb des Verbandes waren die grundlegenden Thesen bei der Gründung des Verbandes im Jahr 1969. Alles ist bis heute eingehalten worden von den Mitgliedern der Vereine, was auch wieder durch die große Teilnahme, vor allem der Jugendlichen, am heutigen Fest unterstrichen wird“, sagte

Präsident Wolters bei der Begrüßung, der dann das Königsschießen folgte. Hart, aber fair ging es zu auf dem Schießstand, wo Hermann Laue aus Homfeld, der für den Schützenverein Berxen startete, als Sieger hervorging. Er erhielt zunächst den Wanderpokal und die Königskette überreicht bzw. umgehängt, doch dann merkte man, daß er gar nicht König werden durfte, weil er drei Jahre „pausieren“ muß und vor zwei Jahren König war. Die Königswürde fiel somit an Manfred Schwecke (Homfeld), während Hermann Laue als „Vize“ in die Annalen eingeht. Rang drei belegte Ewald Niemeyer aus Homfeld, der für den Schützenverein Vilsen startete.

Den Pokal des Jugendkönigs konnte Silke Sieling (Vilsen) für ein Jahr mit nach Hause nehmen. König der Könige wurde Erich Köhnmann vom gastgebenden Verein aus Scholen. Bei den Jugendlichen wurde Bernd Lehning aus Engeln König der Könige. Während der Schieß-Tätigkeit sorgte die Kapelle „Dancing Sound“ für den nötigen Schwung im Festzelt.

Mit dem Rad nach Scholen

Berxen. Mit einer großen Abordnung will der Schützenverein Berxen am Kreisverbandsschützenfest, das diesmal in Scholen stattfindet, teilnehmen. Treffen zur gemeinsamen Abfahrt mit dem Fahrrad ist am kommenden Sonntag, 31. Mai, 12.45 Uhr, beim Gasthaus Fahlenkamp.



In Scholen wurden diese Verbandsfest-Majestäten im Bild festgehalten (v.l.): Jugendkönigin Silke Sieling, König der Könige Erich Köhnmann, Ewald Niemeyer, Vize Hermann Laue, König Manfred Schwecke, König der Könige (Jugend) Bernd Lehning und Verbandspräsident Herbert Wolters. Hinten stehen Kreissportleiter Heinrich Bodenstab und Stellvertreter Karl-Heinz Albers.



Das Wanderpokalschießen des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen fand in diesem Jahr auf dem Schießstand in Weseloh statt. Unser Foto zeigt Kreispräsident Herbert Wolters (links) mit den Pokalgewinnern.

Foto: Hepcke

Gastgeber nutzte den Heimvorteil

Je drei Pokale für Weseloh und Berxen

rös Weseloh. Mit jeweils drei Wanderpokalen stellten die Schützenvereine Berxen und Weseloh die erfolgreichsten Mannschaften beim diesjährigen Wanderpokalschießen des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen. Kreispräsident Herbert Wolters bedankte sich zu Beginn beim Gastgeber Weseloh für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig drückte er aber auch sein Bedauern darüber aus, daß, wie im Vorjahr, der Schützenverein Homfeld nicht an der Veranstaltung teilnahm.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurde wieder einmal deutlich, daß sich die Schützendamen mit ihren Leistungen nicht hinter der männlichen Konkurrenz zu verstecken brauchen. Als Tagesbeste(r) ging nämlich Birgit Laue

aus Berxen aus dem Wettbewerb hervor. Sie ließ im Stechen mit 46 Ringen die gesamte Konkurrenz hinter sich. Den ersten Preis beim Preisschießen holte sich Heiner Burdorf aus Weseloh.

Den Heimvorteil voll ausgeschöpft haben beim Wanderpokalschießen die Schützen aus Weseloh. Mit einem denkbar knappen Vorsprung siegte Weseloh I (198/41) vor Weseloh II (198/34). Den dritten Platz sicherte sich die Mannschaft aus Berxen (197/41). Siegreiches Team bei den Damen wurde Oerdinghausen (149/38) vor Berxen (148/44).

Bei der Jugend setzte sich diesmal die Mannschaft aus Berxen (150/39) an die Spitze. Platz zwei ging an Weseloh (148) und den dritten Platz sicherte sich Engeln.



Ernte- /Scheunenfest 1987



1987/7



*Kerstin
und
Stefan*

Schumacher



